



Projektbeschreibung

Generationentalk «Zrugg id Zuekunft»

Ein Gesprächsthema, zwei Generationen – live gesendet vom Schlossgutplatz Münsingen. Im Mai/Juni 2024 gibt es vier Generationentalks aus Münsingen live auf Radio Bern RaBe¹. Vier Talks, viermal Zeit für Begegnungen, jeweils am Mittwoch von 17 bis 18 Uhr. Sitzgelegenheiten und Pizzas zum Selberbacken stehen zur Verfügung.

1. Ausgangslage

«Aare Funk», das waren zwei Juni-Wochen lang jeden Abend Liveradio, gemacht von Jugendlichen. Mit einem gelungenen Startevent mit Livemusik ging der Jugend-Radiosender am 3. Juni 2023 punkt 17 Uhr mit eigener Frequenz auf Sendung. Gesendet wurde aus dem blaugelben Bauwagen vom Münsinger Dorfplatz. Für die teilnehmenden Jugendlichen bot das Projekt allerhand Möglichkeiten, sich einzubringen, sich zu entfalten und neue Erfahrungen zu sammeln. Die Sendethemen waren so vielfältig wie die Interessen der Jugendlichen. Mit viel Engagement und Herzblut brachten sich die Jugendliche ein und so liess sich die gute Stimmung nicht nur auf den Dorfplatz, sondern via Ultrakurzwellen (UKW) und via Live-Stream auch über die Ortsgrenze hinaus transportieren.

Mit dem Projekt «Aare Funk – Jugendradio Münsingen» schuf die ökumenische Jugendarbeit echo² einen Raum, in welchem sich junge Menschen an Entscheidungsprozessen beteiligen konnten. So führte die Jugendarbeit echo ihre bewährte Arbeit mit projektartigen, bedürfnisorientierten und partizipativen Jugend-Angeboten fort.

Der Seniorenrat Münsingen hat mit Interesse vom Radioprojekt «Aare Funk» Kenntnis genommen. Als Vorstand des Vereins 65+ hat der Rat die Aufgabe, das Altersleitbild der Gemeinde Münsingen umzusetzen. Dabei kommen der generationenübergreifenden Begegnung und Verständigung grosse Bedeutung zu. Inspiriert vom «Aare Funk» sah der Seniorenrat im Radiomachen eine mögliche Form, um seinen Auftrag, Begegnung und Austausch zwischen älteren und jüngeren Menschen zu fördern, umzusetzen. So wandte sich der Seniorenrat im November 2023 mit der Idee eines Generationen-Radioprojekts an die Jugendarbeit echo.

¹ Im Folgenden nur noch RaBe genannt.

² Im Folgenden nur noch Jugendarbeit echo genannt.



Erfreut von der Anfrage vom Seniorenrat, klärte die Jugendarbeit echo die Bereitschaft des Radiosenders RaBe sowie des ehemaligen «Aare Funk»-Kernteams für eine mögliche Zusammenarbeit in einem Generationen-Radioprojekt ab. Das Kernteam hatte mit seiner Freude und seinem Engagement wesentlich zum Gelingen des Jugendradios beigetragen. Der Radiosender RaBe als auch das damalige Kernteam zeigten sich angetan von einem weiterführenden Radioprojekt.

Durch das bestehende Netzwerk (Kernteam, Radiofachpersonen, Behörden etc.) und die intensive Vorarbeit im letzten Projekt, kann auf viel Knowhow zurückgegriffen werden. Nebst dem Schwung aus dem Jugendradio-Projekt, den es zu nützen gilt, ist es durchwegs auch die positive Erfahrung aus dem Projekt «GenerAktion 72h» aus dem Jahr 2020, die für ein erneutes Generationenprojekt spricht:

Im Rahmen der nationalen Aktion 72h wurden in Münsingen während drei Tagen verschiedene kleine Ideen zwischen Jung und Alt umgesetzt. Die sogenannte «GenerAktion 72h» wurde zusammen mit Jugend- und Seniorenorganisationen aus Münsingen geplant und schliesslich in der Altersresidenz Bärenmatte durchgeführt. Nebst den Kindern und Jugendlichen wurden freiwillige Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde, als auch Bewohnende der Altersresidenz Bärenmatte in die Aktion einbezogen. Beim gemeinsamen Kochen, Basteln, Singen und Velofahren lernten die Teilnehmenden neue Menschen und Perspektiven anderer Generationen kennen. Die «GenerAktion 72h» war ein voller Erfolg – der bis heute nachhallt.



Bild oben: Rückblick auf das Generationenprojekt «GenerAktion 72h».

2. Projektidee

Die positiven Erfahrungen aus dem letzten Generationenprojekt, der Auftrag aus dem Altersleitbild, die breit abgestützte Projektorganisation sowie das aufgebaute Netzwerk und Knowhow aus dem Jugendradio-Projekt: Diese Faktoren bilden eine vielversprechende Basis für ein neues Generationenprojekt mit grossem Potential.

Der Generationentalk «Zrugg id Zuekunft» soll den generationenübergreifenden Dialog ermöglichen: Vier Radiosendungen werden in generationendurchmischten Teams geplant, redaktionelle Beiträge geschrieben und im blaugelben Bauwagen auf dem Schlossgutplatz Münsingen live moderiert. Bevor der erste Generationentalk am 29. Mai 2024 auf Sendung gehen kann, muss das Team von freiwilligen Menschen aus verschiedenen Generationen gebildet und geschult werden. Deshalb wird das Projekt frühzeitig (siehe Zeitplan: Kapitel 6) über verschiedene Kommunikationskanäle beworben.

Das Generationenprojekt versteht sich in seiner Konzeption als niederschwellig: Der Anspruch der Niederschwelligkeit bedeutet einfachen, raschen und freien Zugang für alle. Demzufolge ist das Angebot kostenlos nutzbar und soll neben dem oben erwähnten Kernteam für Menschen aller Generationen offenstehen, welche sich für die Mitarbeit entscheiden.

Jede Person, die sich engagieren möchte, fügt sich nach dem unverbindlichen Kickoff-Treffen wie ein zusätzliches Teilchen in dieses Puzzle ein und bereichert das Gesamtbild mit ihren Interessen und Fähigkeiten: Als Brainstormer:in, Moderator:in, Techniker:in, Redaktor:in, Musikredaktor:in oder als Gastgeber:in können sie sich in der späteren Ausgestaltung des Generationentalks «Zrugg id Zuekunft» aktiv einbringen.

In zwei Radioworkshops (4./5. & 25./26. Mai 24) gilt es Generationentandems zu bilden, Interviews vorzubereiten, Umfragen durchzuführen, Aufnahmen digital zu editieren und Moderationstexte zu formulieren. In einem letzten Schritt werden die erarbeiteten Beiträge, in Begleitung der Radioschule klipp+klang zu einer stündigen Sendung zusammengestellt. Zum krönenden Abschluss gehen die verschiedenen Generationentandems im Bauwagen auf dem Schlossgutplatz live auf Sendung.

Sendetermine (resp.: Generationentalks):

- Mittwoch, 29. Mai 2024 17 bis 18 Uhr.
- Mittwoch, 5. Juni 2024 17 bis 18 Uhr.
- Mittwoch, 12. Juni 2024 17 bis 18 Uhr.
- Samstag, 15. Juni 2024 * 17 bis 18 Uhr.

*Sendetermin findet im Rahmen des Begegnungsfestes statt.

Mitbestimmung, Partizipation und Gestaltungsfreiraum sind wichtige Faktoren für den Erfolg des Projekts: So wird auch beim Generationentalk «Zrugg id Zuekunft» eine selbstbestimmte Arbeitsweise angestrebt. Die mitwirkenden Generationentandems bestimmen gemeinsam, welche Themen sie behandeln möchten, wie sie ihre Sendung gliedern, wo Schwerpunkte gesetzt und welche Musikstücke

gespielt werden. In den jeweiligen Redaktionssitzungen werden diese Entscheidungen demokratisch gefällt.

Während den vier Generationentalks, welche das Herzstück des Projekts bilden, können Interessierte auf dem Schlossgutplatz Münsingen den Radiomachenden durch den offen gestalteten Bauwagen zusehen und dank der Live-Übertragung die Sendung in Echtzeit verfolgen. Sitzgelegenheiten und Pizzas zum Selberbacken sollen Interessierte wie auch Passant:innen zum Verweilen einladen und so Raum für Austausch und Begegnung auch ausserhalb des Bauwagens entstehen. Das Generationenprojekt «Zrügg id Zuekunft» richtet sich demnach nicht nur an die Generationentandems, welche sich an den Generationentalks beteiligen, sondern auch an die breite Bevölkerung aus Münsingen.

«Das Projekt Generationentalk «Zrügg id Zuekunft» stellt die Begegnung, den Austausch zwischen verschiedenen Generationen in den Mittelpunkt.»

Der regionale Radiosender RaBe wird wie beim «Aare Funk» die Radio-Infrastruktur zur Verfügung stellen und als Support jederzeit zur Verfügung stehen, um eine reibungslose Übertragung der vier Livesendungen zu gewährleisten. Die Studio- und Sendetechnik wird während der gesamten Projektlaufzeit im blaugelben Bauwagen der Jugendarbeit echo eingerichtet. Dank der Zusammenarbeit mit RaBe erreicht das Generationenprojekt auch über die Ortsgrenze hinaus eine breite Hörerschaft. Für alle Personen, die nicht auf dem Schlossgutplatz, sondern unterwegs oder zuhause den Generationentalk hören möchten: Sendersuchlauf auf DAB+ starten und RaBe finden.



Bild oben: Luftaufnahme vom «Aare Funk»-Eröffnungsfest auf dem Dorfplatz Münsingen.

3. Projektziele

Weshalb sollten sich verschiedene Generationen begegnen und austauschen? Durch die gesellschaftlichen Entwicklungen weichen die Generationen gemäss Bernd Schüler³ immer stärker voneinander ab. Oftmals findet heute der intergenerationelle Austausch in der Nachbarschaft nicht mehr von selbst statt, sondern müsse arrangiert und organisiert werden. Diese Haltung teilt auch die Gemeinde Münsingen, welche in ihrem Altersleitbild **der generationenübergreifenden Begegnung und Verständigung** grosse Bedeutung zuschreibt.

3.1. Übergeordnete Projektziele

Anhand der Produktion von vier Radiosendungen in generationendurchmischten Teams setzt der Generationentalk «Zrugg id Zuekunft» am obenstehenden Leitsatz des Altersleitbildes an und verfolgt folgende Ziele:

- Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Generationen, Herkunft und Lebenswelten ermöglichen,
- in den Dialog finden,
- Vorurteilen entgegenwirken und Berührungängste abbauen.

3.2. Planung der Sendungen – sinnstiftend für die Beteiligten

Viele wertvolle Erfahrungen werden bereits auf dem Weg zum übergeordneten Ziel – den vier Live-Sendungen auf dem Schlossgutplatz – gemacht: An zwei Wochenenden werden die vier Sendungen in Generationentandems vorbereitet. Mitmachen können Menschen aller Generationen. Durch ihre aktive Teilnahme beteiligen und wirken sie in Entscheidungsprozessen mit. Konkret lernen sie sich in generationendurchmischten Teams einzubringen, zu argumentieren, Kompromisse zu finden und auch kurze Frustrationsmomente auszuhalten. Dabei erleben sie, dass es für eine gute Sendung alle Beteiligten mit ihren individuellen Geschichten, Lebenswelten, Potentialen und Interessen braucht. Dieser Prozess fördert das Verständnis für unterschiedliche oder gleiche Bedürfnisse.

Die Inhalte und Themen der Generationentalks richten sich nach den Interessen und Bedürfnisse der Teilnehmenden. Durch den grossen Gestaltungsfreiraum in der Planung der Sendungen wird bei den Teilnehmenden Kreativität freigesetzt und die Selbstwirksamkeit gestärkt.

3.3. Begegnung und Austausch im öffentlichen Raum

Wie im vorderen Kapitel (Projektidee) beschrieben, sind die Live-Übertragungen der vier Generationentalks auf dem Schlossgutplatz das Herzstück des Projekts. Die Generationentalks sollen durch Sitzgelegenheiten und Pizzas zum Selberbacken umrahmt werden. Dadurch soll ein attraktiver Ort entstehen, der Begegnung, Austausch und Lernen zwischen Menschen unterschiedlichen Alters ermöglicht.

³ Schüler, Bernd (2009) «Dialog der Generationen. Wege des Miteinanders von Jung und Alt»

4. Zielgruppe

Wie im oberen Kapitel «Projektziele» beschrieben, soll durch das Generationenprojekt «Zrüg id Zuekunft» ein Erfahrungsraum (Begegnung, Interessenfindung, kreatives Zusammenwirken) zwischen den Generationen schaffen. Um diesen Begegnungsort zwischen diesen verschiedenen Generationen zu ermöglichen, richtet sich das Projekt an eine breite Zielgruppe.

Die ökumenische Jugendarbeit echo und der Verein 65+, die Initianten des Projekts, haben in ihrem Alltagsgeschäft einen engen Fokus auf ihre jeweilige Zielgruppe (auf junge und ältere Menschen), während der Generationentalk einen breiteren Fokus hat. Das Projekt soll auch die Generation dazwischen ansprechen und zur Mitwirkung einladen. Somit richtet sich «Zrüg id Zuekunft» nicht nur an Jugendliche und Senior:innen, sondern an Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und Lebenswelten.

5. Projektleitung

Pierino Niklaus / Jugendarbeiter echo	<ul style="list-style-type: none">• Koordination / Konzept Gesamtprojekt• Begleitung freiwillige Jugendliche
Rudolf Stalder / Mitglied Seniorenrat	<ul style="list-style-type: none">• Konzeption / Schnittstelle Senior:innen• Begleitung freiwillige Erwachsene
Radioschule klipp+klang	<ul style="list-style-type: none">• Leitung Vorbereitungstreffen• Beratung / Coaching
Magdalena Nadolska / Radio Bern RaBe	<ul style="list-style-type: none">• Koordination Studiotchnik• Beratung / Coaching
Tobias Kunz / Radiomacher	<ul style="list-style-type: none">• Begleitung der Live-Sendungen



Bild oben: Ausschnitt aus dem Werbespot - Generationentalk «Zrüg id Zuekunft»; links: Jonas, rechts: Lenia

6. Zeitplan

Termin	Meilenstein
30. Jan. 24	<ul style="list-style-type: none"> - Infos auf Website echoecho.ch - Projektbeschreibung und def. Projektbudget. - Menschen aller Generationen zur Mitarbeit einladen: <ul style="list-style-type: none"> o Werbung in Münsinger Info /reformiert o Div. Newsletter.
Ende März 24	<ul style="list-style-type: none"> - Fundraising abgeschlossen. - Vernetzung mit Musikschule, Gemeinde, Begegnungsfest-OK.
6. März 24	Werbung bei der potenziellen Hörerschaft: <ul style="list-style-type: none"> - Inserat Münsinger Info / Bern-Ost.ch / SattRadio RaBe
24. April 24	Kick-off Treffen mit allen Interessierten: <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen (Projektleitung und interessierte Pers.) - Informationen über das Projekt / Grundidee - Wie geht's weiter?
4./5. Mai 24	1. Radioworkshop mit den Generationentandems Schulung und Vorbereitung der Talks in der Lichthalle der Altersresidenz Bärenmatte. Leitung: Radioschule klipp+klang.
24. Mai 24	Aufbau Infrastruktur (Bauwagen / Studioteknik)
25./26. Mai 24	2. Radioworkshop mit den Generationentandems Schulung und Vorbereitung der Talks in der Lichthalle der Altersresidenz Bärenmatte. Leitung: Radioschule klipp+klang.
29. Mai 24	Generationentalk «Zrugg id Zuekunft» (vier Folgen) <ul style="list-style-type: none"> - auf dem Schlossgutplatz Münsingen und - live auf Radio Bern RaBe, - jeweils von 17-18 Uhr, - letzter Talk im Rahmen des Begegnungsfestes Münsingen.
5. Juni 24	
12. Juni 24	
15. Juni 24	
17. Juni 24	Abbau der Infrastruktur auf dem Schlossgutplatz.
22. Juni 23	Projektabschluss: Nachtreffen / Evaluation



7. Budget

Tagesansatz pro Mitarbeiter:in
(Jugendarbeit/Seniorenrat)

420.-

Stundenansatz (Seniorenrat / Jugendarbeit echo)

50.-

Bereich	Einheit	Anzahl	Ansatz Fr.	Total	Summe	Eigenleist.	Fremdleist.
Personalaufwand (Seniorenrat / Jugendarbeit echo)							
Konzeption / Planung / Website	Tage	16	420.00	6'720.00	6'720.00	6'720.00	
Umsetzung (Workshops / Sendungen)	Stunden	50	50.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00	
Auswertung / Evaluation	Stunden	16	50.00	800.00	800.00	800.00	
Zwischentotal					10'020.00	10'020.00	0.00
Fachliche Begleitung (Workshops / Sendungen)							
Radioworkshops Klipp + Klang	Pauschal			1'800.00	1'800.00		1'800.00
Fachl. Begleitung der Sendungen	Pauschal			500.00	500.00		500.00
Zwischentotal					2'300.00	0.00	2'300.00
Werbung / Merchandising Produkte							
Druck Stickers / Flyer / Plakat	Pauschal			400.00	400.00		400.00
Zwischentotal					400.00	0.00	400.00
Infrastruktur (Bauwagen / Studioteknik / UKW Sender)							
Miete / Support Studioteknik RaBe	Pauschal			4'000.00	4'000.00		4'000.00
Anpassungen Bauwagen / Platzgestaltung	Pauschal			300.00	300.00		300.00
Zwischentotal					4'300.00	0.00	4'300.00
Weitere Aufwände							
Transport Bauwagen	Pauschal			100.00	100.00		100.00
Miete Pizzaofen / Brennholz	Pauschal			100.00	100.00		100.00
Workshopspesen (Verpflegung)	Pauschal			500.00	500.00		500.00
Zwischentotal					700.00	0.00	700.00
Total Ausgaben					17'720.00		
Unvorgesesehenes (3% der Gesamtausgaben)				531.00	531.00	531.00	
Total Ausgaben					18'251.00	10'551.00	7'700.00
Total Eigenleistungen						10'551.00	
Total Fremdfinanzierung							7'700.00
Einnahmen							
Einnahmen Getränke / Essen	Pauschal						
Total Einnahmen					0.00		
Einnahmen minus Fremdfinanzierung (momentanes Defizit)					-7'700.00		



8. Finanzierung des Projekts

Der Seniorenrat sowie die Jugendarbeit echo wird die anfallenden Personalkosten (Konzeptionierungs-, Planungs- und Umsetzungsphase) im Rahmen von rund 10'020.- CHF (siehe Budget) als Eigenleistung übernehmen. Für die budgetierten Projektaufwände im Bereich der fachlichen Begleitung, Werbung und Infrastruktur können der Seniorenrat und die Jugendarbeit echo nicht selbst aufkommen. Diese Aufwände belaufen sich nach sorgfältigen Abklärungen und dem Einholen von Offerten gesamthaft auf 7'700.- CHF.

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

- Fachliche Begleitung durch Radioschule Klipp + Klang und RaBe:	2'300.- CHF
- Werbung (Flyer, Plakate, etc.):	400.- CHF
- Infrastruktur (Miete Studioteknik, Support, etc.):	4'300.- CHF
- Weitere Aufwände:	<u>700.- CHF</u>
Total:	<u>7'700.- CHF</u>

Bei den oben aufgeführten Aufwänden sind die Organisatoren des Projekts auf Unterstützung von Sponsoren und Sponsorinnen. Um diese Kosten decken zu können, wird ein Fundraising betrieben. Zur Finanzierung des Generationentalks «Zrüg id Zuekunft» hat die Projektleitung folgende Institutionen angefragt:

Institution:	Erfr. Betrag:	Status:
- Bank SLM	1000.-	offen
- Beisheim Stiftung	1000.-	offen
- Bürgergemeinde Bern	1000.-	offen
- Chindernetz Kanton Bern	1000.-	offen
- EvK Genossenschaft	1000.-	offen
- Gemeinde Münsingen – Kultur- und Sportförderung	1500.-	offen
- Katholische Kirche Region Bern - Freier Kinder- und Jugendkredit	1500.-	offen
- Kiste-Kredit der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn	1500.-	offen
- Migros Kulturprozent	500.-	offen
- Stanley Thomas Johnson Stiftung	1000.-	offen
- Stiftung Mercator Schweiz	1000.-	offen
- Stiftung für Radio und Kultur Schweiz	1000.-	offen
- Stiftung Vinetum	1000.-	offen
- Ursula Wirz Stiftung	1000.-	offen
- Zwillenberg-Stiftung	1000.-	offen



9. Bewerbung des Projektes

9.1. Werbespot

<https://youtu.be/8gv2n30bLkw> oder über die Webseite www.echoecho.ch

9.2. Flyer / Plakat

GENERATIONENTALK

**Zrügg id
Zuekunft**

Mi, 29. Mai
Mi, 5. Juni
Mi, 12. Juni
Sa, 15. Juni

jewils vo 17-18h :-)

**Schlossgutplatz
Münsingen***

* und uf **95.6 MHz**
Radio Bern RaBe

 **echo**
ökumenische jugendarbeit
schlossstrasse 11 / 3110 münsingen
www.echoecho.ch

 **verein 65+**
seniorenrat
münsingen

 **RaBe**
RADIO BERN

Ein Projekt von und mit:



echo
ökumenische jugendarbeit
schlossstrasse 11 / 3110 münsingen
www.echoecho.ch

verein 65+
seniorenrat
münsingen



RaBe
RADIO BERN